



Rostock, den 10. September 2020

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR: Aussagen zum Groten Pohl sind völlig inakzeptabel

Mit Entsetzen nimmt der Fraktionsvorsitzende der CDU/UFR-Fraktion in der Rostocker Bürgerschaft, Daniel Peters, die Einlassungen des Amtsleiters des Stadtplanungsamtes im Rahmen des Immobilientages zur Kenntnis:

„Das geplante Wohn- und Gewerbegebiet ‚Groter Pohl‘ in der Rostocker Südstadt war und ist eines der wichtigsten Bauvorhaben der Stadt, um endlich einen großen Wurf für die Entspannung des innerstädtischen Wohnungsmarktes und die Ansiedlung innovativer Unternehmen zu landen. Amtsleiter Müller hat nun öffentlich zugegeben, die ‚Geschwindigkeit‘ der Planung selbst herausgenommen und letztlich von vorne angefangen zu haben, obwohl weitgediehene und gute Planungen bereits existierten.

Der Schaden für die Stadt ist schon jetzt immens: Investitionen von Unternehmen kommen nicht zustande, der Mietpreis für Wohnungen und Gewerbe in der Innenstadt wird künstlich hochgehalten und die Kleingärtner mussten zu früh ihre Parzellen aufgeben.

Die Kritik an der Bürgerschaft ist absolut daneben und soll von eigenen Verfehlungen ablenken. Immer wieder ist deutlich gemacht worden, dass das Wohn- und Gewerbegebiet ‚Groter Pohl‘ mit höchster Priorität gesehen wird. Die Aussagen des Amtsleiters sind schwer enttäuschend“, so Peters abschließend.